

Umweltzeitung

Information der Marktgemeinde Krumbach

Amtliche Mitteilung

5. Jahrgang / Nr. 1 / Jänner 2017



Inklusive:

- Müllplan für 2017
 - Ärztenotdienstplan 2017
- zum Herausnehmen





Sehr geehrte Krumbacherinnen und Krumbacher! Liebe Jugend!

Krumbach steht für belebte Wirtschaft, vielfältige Wirtschaftskultur, soziales Engagement, ein gutes Vereinsleben, und nicht zuletzt eine gute schulische Ausbildung für unsere Kinder und Jugendlichen. Dank

der herrlichen Landschaft der Buckligen Welt und der vielen Vorteile die Krumbach zu bieten hat sind wir eine wachsende Gemeinde.

Die Erhaltung unserer schönen Naturlandschaft sollte uns allen ein Anliegen sein. Der Schutz der Umwelt im Allgemeinen und der unmittelbaren Umwelt in Krumbach sollte jedem unserer BürgerInnen ein Anliegen sein. Denn nur gemeinsam können wir viel erreichen.

Die diesjährige Ausgabe soll Ihnen einen aktuellen Überblick über relevante und aktuelle Themen geben. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Gemeindeamt oder unseren Umweltgemeinderat Manfred Brandstätter.

Bedanken möchte ich mich auch für Ihre Unterschriften gegen den Ausbau des AKW Dukovany!

Insgesamt 64.000 Unterschriften, darunter auch zahlreiche Krumbacherinnen und Krumbacher haben im offiziellen UVP-Verfahren ein besonders starkes Zeichen der Ablehnung gegen die Atomkraft gesetzt!

Weiterhin voller Einsatz gegen die Atomkraft und für 100% Strom aus Erneuerbarer Energie.

Dass dies möglich ist, zeigen wir in Niederösterreich vor!

Ihr Bürgermeister

Josef Freiler



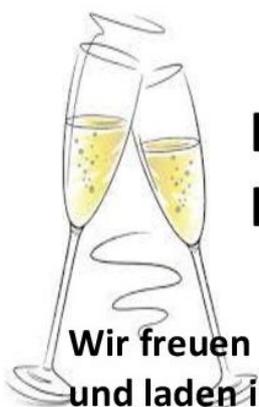
Der Bürgermeister der Marktgemeinde Krumbach lädt alle GemeindebürgerInnen herzlich ein zum

Krumbacher Neujahrsempfang

Freitag, 20. Jänner 2017, 19.00 Uhr

Hotel SCHLOSS KRUMBACH

Informatives - Heiteres - Musikalisches - Kulinarisches



Wir freuen uns mit Ihnen auf das Neue Jahr anzustoßen und laden im Anschluss zum Buffet.



Bgm. Josef Freiler und der Gemeinderat

Gratis-Shuttlebus ab 18.00 Uhr vom Gemeindeparkplatz

Es besteht auch die Möglichkeit einer kurzen Schlossführung



Liebe Leserinnen und Leser!
Als Umweltgemeinderat darf ich Euch in unserer jährlichen Umweltzeitung über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr, sowie über aktuelle Themen in unserer Gemeinde berichten. Das Aufgabenspektrum des Umweltgemeinderates ist gemäß dem NÖ Umweltschutzgesetz sehr breit und umfasst sämtliche Angelegenheiten, die die Umweltinteressen der Gemeinde und ihrer BürgerInnen betreffen.

Wir können jedoch nur gemeinsam das Ziel einer intakten Umwelt erreichen. Deshalb freue ich mich auch, dass sich immer zahlreiche Krumbacherinnen und Krumbacher, Vereine und Organisationen sowie Kinder und Jugendliche bei den vielen Umwelt-Aktionen engagieren.

Unsere gemeinsame Zusammenarbeit im Umweltbereich findet auch über die Gemeindegrenze hinweg große Zustimmung und Anerkennung. Der europäische Klimaschutzpreis Climate Star hat dieses Engagement ausgezeichnet und unser Modell des Carsharing-Elektroautos wird mittlerweile in 7 weiteren Gemeinden in der Buckligen Welt umgesetzt. Damit erreichen wir eine positive und kostenlose Werbung für unsere schöne und lebenswerte Gemeinde!

Um das Umweltbewusstsein zu stärken haben wir

in den letzten Jahren zahlreiche Aktivitäten gesetzt und viele davon sind mittlerweile zu einem Fixpunkt im Jahresverlauf geworden:

- „Wir halten Krumbach sauber“
- „Gehen geht“
- Themenwanderung „Natur im Garten“
- Fair-Trade
-

Wir sind jetzt auch „Natur im Garten“- Gemeinde. Damit verzichten wir auf krebserregende glyphosathältige Spritzmittel! Ich denke als verantwortungsvolle Gemeinde ist es nicht tragbar derartige Mittel z.B. in der Nähe von Kindergärten, Schulen oder unseren Gehwegen zu verwenden. Mir ist bewusst, dass es dadurch das „Unkraut“ etwas leichter hat zu wachsen, jedoch können wir auch dieses ohne Gift in den Griff bekommen.

Ein Herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an alle Personen, Vereine, Schulen, Firmen und der Pfarre sowie meinen Gemeinderatskollegen sagen, welche mich im letzten Jahr als Umweltgemeinderat unterstützt haben. Nur durch eine gute Zusammenarbeit können wir mehr erreichen!

Eine Bitte habe ich auch noch an Alle: Achten wir gemeinsam auf eine intakte Umwelt und schaffen wir damit einen Beitrag für den Erhalt und die Entwicklung unserer Lebensqualität in Krumbach.

Viel Spaß beim Lesen!

Krumbach gewinnt den Climate Star



Es freut mich, dass die Markgemeinde Krumbach vom Klimabündnis Europa für das eingereichte Projekt „lokal für global“ einen **Climate Star** gewonnen hat.

Bereits zum 7. Mal hat das Klimabündnis Europa die besten Klimaschutzprojekte von Gemeinden und kommunalen Netzwerken aus ganz Europa ausgezeichnet. Insgesamt wurden im Schloss Grafenegg in Niederösterreich in 4 Kategorien 15 Projekte aus 7 Ländern prämiert. Krumbach machte mit Theaterstücken, Ausstellungen, Pfarrcafes und Kasperlvorführung ein Jahr lang im Rahmen des Projektes „lokal für global“ auf sich aufmerksam.



E-MOBILITÄT IN KRUMBACH

Krumbach ist Landessieger beim NÖ Projektwettbewerb — E-Carsharing Krumbach



Unser E-Mobil Krumbach hat beim Projektwettbewerb der Stadt- und Dorferneuerung den 1. Preis gewonnen.

Am 23. Februar 2016 wurde dieser Preis im Rahmen einer Festveranstaltung vom Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll an Vertreter der Gemeinde und des Dorferneuerungsvereines überreicht.

Sauber tanken in Krumbach

In der Marktgemeinde Krumbach wurde bereits 2010 eine e-Tankstelle am **Gemeindeparkplatz** errichtet. „Mit dieser e-Tankstelle möchten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern aber auch Gästen die Möglichkeit geben Strom zu tanken und somit die Etablierung der e-Mobilität auch in unserer Gemeinde unterstützen“, so Bürgermeister Josef Freiler. 2014 wurde die Tankstelle aufgerüstet zu einer Eurotyp 2 Tankstelle mit 22 kW.

Die Tankstelle ist mit einem Hinweisschild und einer Bodenmarkierung gekennzeichnet.

Dieser Preis „gehört“ uns allen, da dieses Projekt nur durch eure Teilnahme bzw. Unterstützung zustande gekommen ist. Das Krumbacher E-Mobil System wurde mittlerweile zahlreich in Niederösterreich kopiert.

Die Bucklige Welt ist seit dem Jahr 2010 E-Mobilität Region und hat mehrere Projekte dazu umgesetzt. Seit April 2014 teilen sich 26 Personen, Betriebe, Vereine und die Gemeinde ein Elektroauto.



Bitte diesen Parkplatz immer für e-Autos freihalten.



Krumbach—Vorreiter mit E-Car Sharing Projekt

Das E-Carsharing Projekt Krumbach ist Vorreiter in ganz Niederösterreich und somit der Standard für E-Carsharing geworden.

Krumbach hat 2 Jahre lang Daten und Fakten der Energieagentur NÖ geliefert.

Das E-Mobilprojekt wurde in ca. 40 Gemeinden vorgestellt.

Dadurch konnten auch Gemeinden der Region überzeugt werden ein E-Carsharing nach Krumbacher Muster zu initiieren.

Am 13. November konnten 7 weitere E-Mobil Autos von der Region den jeweiligen Gemeinden übergeben werden.



Fotocredit
Bucklige Welt

Neue Förderaktion für E-Autos in Niederösterreich

Wenige Tage nach der Präsentation des E-Mobilitätspakets des Bundes handelt Niederösterreich und stellt seine Anschlussförderung vor.

„Niederösterreich stockt die Förderung des Bundes für e-Pkw bei Privaten und Unternehmen um 1.000 Euro auf. Damit zeigt sich, dass uns die Mobilitätswende ein zentrales Anliegen ist. Mit dieser Förderung zündet Niederösterreich nun den e-mobil-Turbo“, betonen Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Mit dieser Förderung erhalten Privatpersonen beim Ankauf eines reinen Elektroautos mit Landes- und Bundesförderung insgesamt **5.000 Euro**, für Betriebe und Vereine beträgt künftig die Förderung in

Summe **4.000 Euro**. Die Förderaktion startet zeitgleich mit der Bundesförderung am **1. März 2017** und gilt rückwirkend mit **1. Jänner 2017**.

Elektro Zweiräder (E-Mopeds, E-Motorräder) werden mit **€ 375,-** pro einspurigem Elektrofahrzeug gefördert.

e-Ladeinfrastruktur

Private erhalten 200,- Euro pro Wallbox (max. 22 kW) oder intelligentem Ladekabel.

Der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur an Bahnhöfen, Autobahnen und Park & Ride Anlagen bei Bahnhöfen wird seitens des Bundes vorangetrieben. Im hochrangigen Straßennetz sollen an allen Raststationen Ladestationen errichtet werden.



NATUR IM GARTEN

Krumbach—

Natur im Garten Gemeinde seit 2016

Die Gemeinde Krumbach setzt 2016 einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Per Gemeinderatsbeschluss wurde entschieden, alle öffentlichen Grünflächen ökologisch nach den Kernkriterien der Aktion „Natur im Garten“ zu pflegen sowie naturfreundliche Grünräume zu schaffen. Pestizide und chemisch-synthetische Dünger werden durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren ersetzt. Auf Torf wird verzichtet. Standortgerechte, mehrjährige Bepflanzungen lassen zukünftig die Gemeindegrünräume auf eine neue Art und Weise erblühen. Krumbach ist somit eine von über 40 „Natur im Garten“ Gemeinden Niederösterreichs.



Krumbach erhält eine Auszeichnung als „Natur im Garten“ Gemeinde

210 Gemeinden pflegen ihre Grünräume pestizidfrei

Im Rahmen eines Festaktes im Oktober wurde die Gemeinde Krumbach und die neuen „Natur im Garten“ Gemeinden Niederösterreichs ausgezeichnet. Zusätzlich wurden neue Gemeinden geehrt die sich zum Verzicht von Pestiziden bekannt haben.

Laut einer Umfrage wünschen sich 75% der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher eine ökologisch gepflegte Gemeinde. „Mithilfe der Aktion ‚Natur im Garten‘ können Gemeinden den Wunsch der Einwohnerinnen und Einwohner nachgehen und ihre öffentlichen Grünflächen nach den Kernkriterien der Aktion pflegen“, freut sich LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner.



Arbeitsgruppe „Natur im Garten“

Das nächste Treffen der „Natur im Garten“ Arbeitsgruppe findet am **18. Jänner um 19 Uhr** am Gemeindeamt Krumbach statt.

Bestehende Mitglieder sowie Interessierte Personen sind herzlich willkommen!

Bekämpfung Buchsbaumzünsler!

Wer Gespinste und Raupen des Buchsbaumzünslers entdeckt, sollte zum Hochdruckreiniger greifen und die Sträucher mit festem Strahl absprühen!

So schnell kann man gar nicht schauen, ist der Buchsbaum kahl gefressen. SCHAUEN ist das Stichwort bei der Buchsbaumzünslerplage, denn von außen sind die Raupen lange Zeit nicht zu sehen. Deshalb ist regelmäßige Kontrolle des Strauchinneren die einzige Chance, einen Befall rechtzeitig zu entdecken.

Im Herbst überwintern die Raupen geschützt in ihrem Gespinst auf Buchs oder benachbarten Gehölzen. Selbst sehr kalte Winter scheinen ihnen nichts anzuhaben. Im Frühjahr (ab 12 Grad, ca. April) werden die Raupen wieder aktiv und beginnen zu fressen.

Was tun, wenn Raupen entdeckt werden?

Die Raupen sind gelblich bis dunkelgrün, bis 5 cm lang, mit weißen und schwarzen Streifen und dunk-

lem Kopf. Wenn sie und ihre Gespinste im Inneren des Strauches zu sehen sind, sind folgende Maßnahmen notwendig:

- Gespinste entfernen und Raupen absammeln
- gezielter Rückschnitt, um unterschiedliche Entwicklungsstadien zu beseitigen.
- den befallenen Buchsbaum mit starkem Wasserstrahl, am besten mit einem Hochdruckreinigungsgerät, gründlich, vor allem im Inneren abspritzen und so die Raupen auswaschen.

Falls die genannten Maßnahmen nicht ausreichen muss man spritzen. Bacillus thuringiensis Präparate führen rasch nach der Spritzung zu einem Fraßstopp und zum späteren Absterben der Raupen. Es gibt auch ein Neemprodukt, das gegen die Buchsbaumzünslerraupen wirkt.

Die befallenen Pflanzen werden tropfnass bis ins Innere eingesprüht, anschließend ist regelmäßige, gründliche Kontrolle auf Neubefall notwendig. Diese Mittel wirken nur bei Befall, sie sind nicht vorbeugend einsetzbar.

Themenwanderung „Natur im Garten“

Die heurige Themenwanderung widmete sich dem Thema „Natur im Garten“ und den neuen Staudenbeeten.

Am 18.09.2016 fand die Wanderung, organisiert vom Umweltausschuss der Gemeinde Krumbach statt. Wir besuchten drei „Natur-Gärten“ im Ortsge-

biet von Krumbach. Begleitet wurden wir vom „Natur im Garten“ Experten Ing. Robert Lhotka.

Es waren ca. 40 Teilnehmer denen wirklich sehenswerte Naturgärten zum Anschauen geboten wurden und die sich beim gemütlichen Ausklang im Krumbacherhof noch rege austauschen konnten.



Familie Holzer



Familie Kerschbaumer



Familie Heller

Staudenbeete entlang der B55

Um das Ortsbild noch schöner zu gestalten, wurden entlang der B55 Staudenbeete angelegt. Damit wollen wir erreichen, dass über die Sommermonate immer verschiedene Blüten blühen, der Pflegeaufwand minimiert wird und unseren Bienen genügend Nahrung zur Verfügung gestellt wird.

Einen großen Vorteil bietet die Lebensweise der Stauden als sogenannte mehrjährige Pflanzen. Das heißt, sie überdauern meist lange Zeit an einem Standort und müssen nicht jedes Jahr neu ausgesät bzw. angepflanzt werden, wie das beispielsweise bei einjährigen Sommerblumen der Fall ist. Sie brauchen auch nicht im Herbst ausgegraben zu werden, wie etwa Dahlienknollen oder Gladiolenzwiebeln. Außerdem ist die Arten- und Sortenvielfalt überwältigend groß, so dass für jeden Beetstandort genügend Auswahl zur Verfügung steht. Die getrockneten Stauden und Blüten-

stände sind ein wichtiges „Überwinterungshotel“ für viele nützliche Insekten.



Bio-Kuschelhund LEXI & KRÄUTERKISSEN

Für ein natürliches Wohlbefinden!



LEXI, in der Buckligen Welt „geboren“, ist Freund und Beschützer!

Gefüllt mit unterschiedlichen Kräutermischungen und Dinkelspelz bietet er Unterstützung bei 6 Lebensthemen von kleinen und großen Kindern. Gerne besticken wir Lexi mit Ihrem WUNSCH-NAMEN. LEXI – ein Stofftier mit Mehrwert!



KräuterKissen

Die KISSEN sind ebenfalls mit den wohltuenden Kräutermischungen und Dinkelspelz gefüllt. Mit positiv formulierten Sätzen bestickt, bieten sie zusätzlich mentale Unterstützung. Auch bei Erwachsenen sehr beliebt!



Die Produkte wurden von der Glückswerkstatt in Zusammenarbeit mit der Firma Sonnenkissen entwickelt. Alle Materialien und Inhaltsstoffe sind aus kontrolliert biologischem Anbau und können gewärmt und gekühlt werden. Bestellungen und nähere Informationen bei:
Tel.: 0664 / 2100848, E-Mail: info@sonnenkissen.at, Web: www.sonnenkissen.at

Ich bedanke mich für Ihr Interesse, wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.



Beschenken Sie Ihre Lieben und sich selbst! *spüren - genießen - verwöhnen* Ihr Norbert Hochenauer

Benefizveranstaltung—Hope Theater

Von Nairobi nach Krumbach!

Der einzige Tourneeauftritt des Hope Theater Nairobi in Österreich fand in der Buckligen Welt in Krumbach statt.

"Auf der Flucht" griff ein derzeit viel diskutiertes Thema auf. Die Angst um das eigene Leben und Hunger sind die Triebfeder für die Fluchtbewegung. Es war ein sehr gedankenregender Abend! Die Einnahmen der Veranstaltung kommen einem Waisenhaus in Ghana mit 38 Kindern zugute.

Über 500,- können dem Waisenhaus überwiesen werden, damit ist die Gesundheitskarte (E-Card) für alle Waisenkinder für 1 Jahr gesichert!!



Aktion Sauberes Krumbach

Am Samstag (09.04.2016) fand in Krumbach die Flurreinigungsaktion "Sauberes Krumbach" statt. Zahlreiche Vereine und Organisationen beteiligten sich wieder an der Aktion!

Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Erfreulicherweise wurde heuer deutlich weniger an Müll gefunden als letztes Jahr, dennoch waren es rd. 350 kg!

2017 wird die Aktion am 22. April stattfinden.

Wir bitten Sie den Termin vorzumerken.



Umweltwissen für Kinder

Die Marktgemeinde Krumbach versucht auch möglichst oft gemeinsam mit den aktiven Schulen den Kindern das Thema Umwelt anschaulich zu vermitteln.

Aktion "Gehen geht"

Bei der heurigen Aktion "Gehen geht" beteiligten sich wieder zahlreiche SchülerInnen und gingen zu Fuß in die Schule.

Es gab Treffpunkte in Weißes Kreuz, in Tiefenbach und in Unterhaus. So konnten auch die Kinder die außerhalb wohnen gemeinsam mit einer Aufsichtsperson den Schulweg zu Fuß antreten.

Belohnt wurden die Kinder vor der Schule mit Saft und „fairen“ Schwedenbomben.



Erdäpfelpyramide

Auch heuer haben die 3. Klassen Erdäpfel in ihrer Pyramide angebaut. Damit sollen die Kinder aktiv auf heimische biologische Lebensmittel aufmerksam gemacht werden.



1. Platz Wasserjugendspiele

Die 19. Wasserjugendspiele fanden vom 30. Mai bis 1. Juni in Krumbach statt. Es nahmen 24 Klassen aus dem Bezirk Wr. Neustadt Land teil. An verschiedenen Stationen, welche Lehrer und Schüler der 4. NMS Krumbach betreuten, wurden Wissen und Teamgeist der Teilnehmer gefordert. Zur Eröffnung durften wir Landeshauptmannstellvertreterin Frau Mag. Johanna Mikl-Leitner begrüßen. **Die 3. NMS Krumbach belegte den 1. Platz** und hat auch beim Landesfinale teilgenommen. Die weiteren Plätze belegten die 3a und die 3b der NMS Krumbach.



1. Platz Waldjugendspiele

Die beiden 2. Klassen der NMS Krumbach nahmen am 2.6.2016 an den Waldjugendspielen auf dem Rosaliengebirge teil. Nach guter Vorbereitung und mit viel Teamgeist erreichte die 2b den ersten Platz und hat sich somit für das Landesfinale

in Gföhl (Bezirk Krems Land) qualifiziert. Den 2. Platz belegte die 2a der NMS Krumbach. Gleich darauf folgte die 2b der NMS Wiesmath. Es gab einige Stationen bei den sich die Schüler beweisen konnten. Ein besonderer Dank geht an die Biologie-Lehrerin Frau Schnabl für die Unterstützung.



Der Erdäpfel – eine tolle Knolle

Die heimischen Erdäpfel haben viel zu bieten und gelten nicht umsonst als

Lieblingsgemüse der NiederösterreicherInnen: Vitamin C schützt unseren Körper und stärkt das Immunsystem.

Der Geschmack der Region – Niederösterreich



ist spitze im Erdäpfel-Anbau

Erdäpfel lassen sich vielseitig verwenden. Sie finden in der gehobenen Gastronomie genauso ihren Platz wie im täglichen Menü. Husar, Sieglinde oder Nicola – für den feinen Gaumen bieten die Knollen eine herrliche Vielfalt. Die über hundert verschiedenen Sorten, und vor allem die unterschiedlichen Boden- und Klimaverhältnisse Niederösterreichs, haben einen großen Einfluss auf Geschmack und Aussehen. Auf 18.000 Hektar Anbaufläche werden in Niederösterreich Erdäpfel in allen Sorten – auch Raritäten – mit unterschiedlichen Eigenschaften produziert.



Was steckt drin?

Erdäpfel bestehen zu 77 Prozent aus Wasser und sind daher für eine bewusste Ernährung besonders geeignet. Sie sind reich an Stärke, hochwertigem Eiweiß und enthalten viel Vitamin C. Auch der Ballaststoff- und Kaliumgehalt ist hoch, was gut für die Verdauung und den Blutdruck ist.

Die richtige Lagerung

Ungewaschene und unversehrte Erdäpfel bei ca. 5 °C in einem dunklen kühlen Raum lagern. Kleinere Mengen können auch im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Eine zu kalte Lagerung bewirkt, dass Stärke in Zucker umgewandelt wird. Die Erdäpfel schmecken dann süß.



© C. Fischer

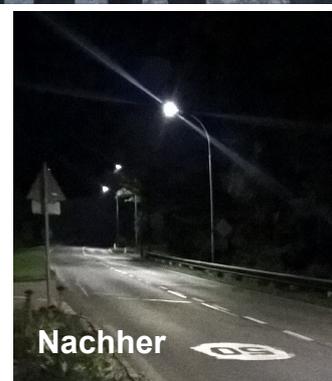
Weitere Informationen und schmackhafte Erdäpfelgerichte finden Sie auf

www.soschmecktnoe.at

Neue LED Straßenbeleuchtung

In Krumbach wurde die Straßenbeleuchtung der Bundesstraße, Marktstraße, Maierhöfenstraße sowie Tiefenbachstraße auf die modernste LED-Technologie umgestellt. Insgesamt wurden 113 Leuchten getauscht, wodurch ein besseres Licht und Stromeinsparungen bis zu 60% erreicht werden! Für das Projekt konnten 11.300,- Förderungen vom Land NÖ lukriert werden, wodurch sich eine Amortisation der Umstellung von wenigen Jahren ergibt.

Die Verbesserung der Verkehrssicherheit belegen die Vorher/Nachher Fotos.



Verkehrssicherheit für unser Kinder steht an erster Stelle

In Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit hat die Gemeinde Krumbach ein Konzept für die Verkehrsverbesserung mit Hauptaugenmerk auf den Schulbereich erarbeitet.

Gemeinsames Ziel ist es in Zukunft verstärkt den Gemeindeparkplatz in unmittelbarer Schulnähe und die Promenade als Elternhaltestelle zu nutzen.

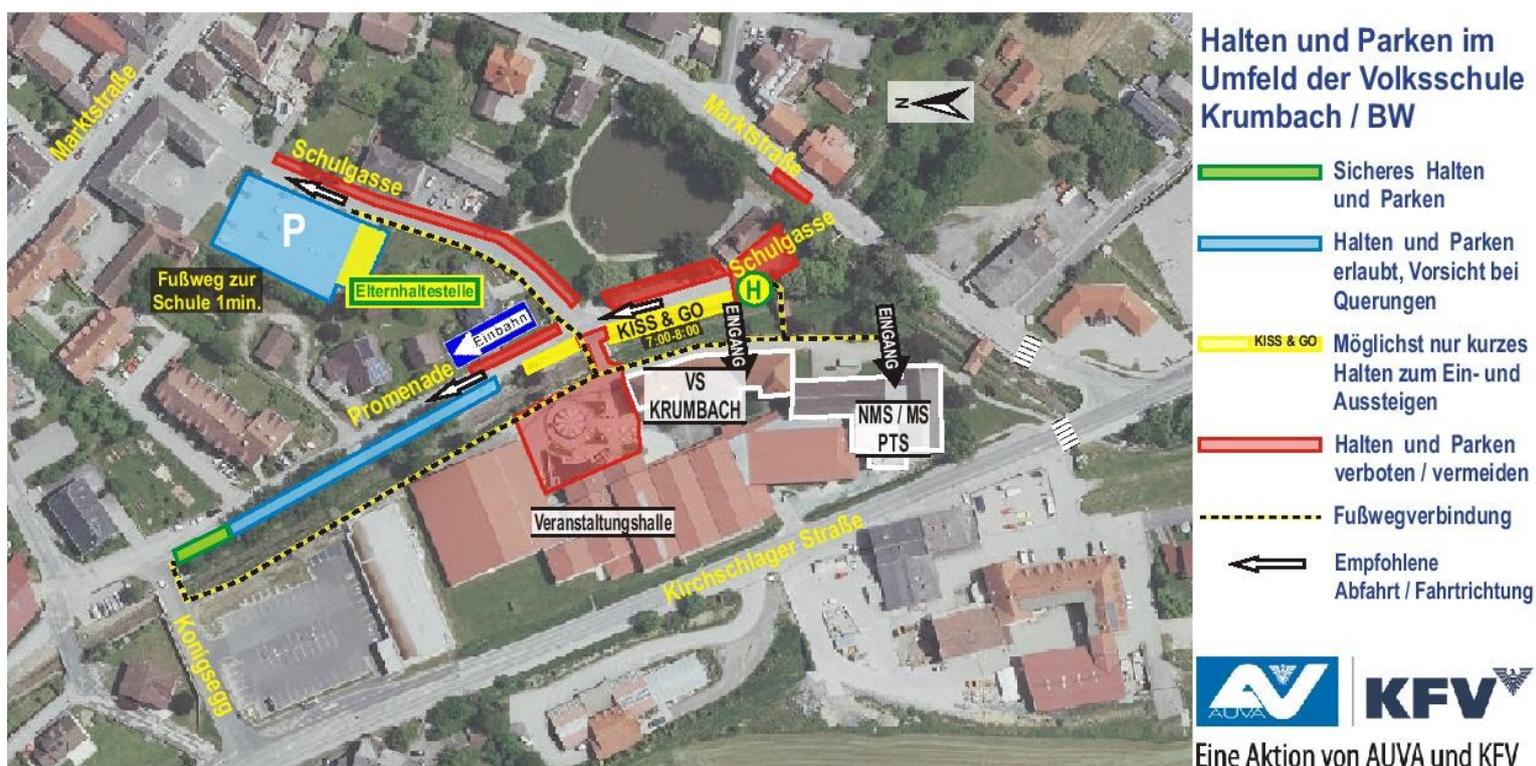
Eltern, die unbedingt noch näher an der Schule

halten müssen, können die Haltezone Kiss & Go entlang der Schulgasse nur zum Aus- und Einsteigen nutzen. Die Kennzeichnung dieser Stelle folgt noch seitens der Gemeinde.

Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen und wir möchten gefährliche Situationen wie sie leider immer wieder vorkommen vermeiden bzw. verringern.

Wir bitten Sie die Vorschläge zum Wohl unserer Kinder zu beachten.

Folgende Maßnahmen sollen zu einer Verbesserung der Verkehrssituation führen:



SICHERES HALTEN UND PARKEN IM SCHULUMFELD

LIEBE ELTERN,

schützen Sie Ihr Kind und auch alle anderen Kinder im Schulumfeld, indem Sie folgende Tipps beherzigen:

- 1 Halten Sie im Schulumfeld nur an dafür geeigneten und erlaubten Stellen - auf der Rückseite sehen Sie die besten Halte- und Parkmöglichkeiten in Ihrem Schulumfeld!
- 2 Verwenden Sie Zebrastreifen und Sperrflächen nicht als Parkplätze - halten Sie auch nicht in 2. Spur.
Achtung: auch 5 Meter vor Zebrastreifen und Kreuzungen besteht Halte- und Parkverbot! Lassen Sie Ihr Kind lieber sicher ein kurzes Stück zu Fuß gehen!
- 3 Lassen Sie Ihre Kinder immer auf der Gehsteigseite aussteigen. Wählen Sie möglichst den Anfahrtsweg schon vorab so, dass das Kind nicht mehr die Fahrbahn überqueren muss! Ist eine Querung nötig, sollen die Kinder sichere Übergänge wie Zebrastreifen verwenden!
- 4 Vermeiden Sie den Bereich- Bushaltestelle vor der Fußgängerbrücke und den Kreuzungsbereich Promenade/Schulgasse. Nutzen Sie lieber die **ELTERNHALTESTELLE (Parkplatz)**, die nur eine Minute zu Fuß von der Schule entfernt ist.
- 5 Achten Sie im Kreuzungsbereich Promenade/Schulgasse auf querende Kinder. Schnallen Sie sich selbst und Ihre Kinder im Pkw auch auf kurzen Strecken immer an!

Umweltkasperltheater beim Gesundheitstag im Kultur- und Sportzentrum

Mit dem Kasperltheater mit Klimafee Lila zum Thema Müll konnte das Thema Mülltrennung auch schon den Kleinsten näher gebracht werden.



Inhalt: Klimafee Lila bittet Kasperl um Hilfe:

Das Ulmendorf ist verschmutzt und niemand weiß warum. Kasperl macht sich auf den Weg.

Gemeinsam mit Klimafee Lila, dem Schmetterling und den Kindern finden sie die Ursache heraus. Ist hier etwa eine Hexe am Werk?

Pflanzenbasar

Ebenfalls hatten Sie im Zuge des Gesundheitstages die Möglichkeit gespendeten Pflanzen günstig zu erwerben.

Der Reinerlös kam dem Verein „Soziales Netzwerk“ zu Gute.

2017 findet der Pflanzenbasar am 22. April statt!



Pflanzung von Bäumen

Es wurden neue Bäume gepflanzt.

- vor der Neuen Mittelschule
- 2 Bäume am Gemeindeparkplatz
- 1 Baum in der Tiefenbachstraße bei der Johannesstatue

Rotahornbäume sollen das Ortsbild noch attraktiver machen. Nach der notwendigen Fällung von Bäumen nach dem Baumkataster werden Schritt für Schritt auch wieder welche gepflanzt.



Kauf im Ort

Nahversorgung sichern und Umwelt schützen

Nach dem Motto „Klasse statt Masse“ liegen die Vorteile für Konsumentinnen und Konsumenten klar auf der Hand: Statt zwischen Regalwänden im Einkaufszentrum herum zu hetzen oder im Netz zu surfen, kommen Sie beim Einzelhandel in den Genuss von persönlicher Beratung und einem individuellen Vor-Ort-Service. Außerdem absolviert man in der eigenen Region wesentlich kürzere Wege als in abgelegene Einkaufsstädte. Im Ort ist es leichter, kleine Einkäufe mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu machen und gleichzeitig Treibstoffkosten zu sparen. Besonders ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, können sich so besser selbst versorgen. Stammen die Rohstoffe aus der Region, werden die Produkte auch hier erzeugt und vertrieben und damit sinkt auch die Belastung für die Umwelt. Die Wertschöpfung bleibt in der Region. Das schafft Arbeitsplätze und sichert Einkommen. Deshalb ist regionaler Konsum ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig!

Qualität und Herkunft

Es ist kein Geheimnis, dass Niederösterreich kulinarisch viel zu bieten hat. Die Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ hat sich zum Ziel gesetzt, Konsumentinnen und Konsumenten über die zahlreichen Vorteile heimischer Lebensmittel zu informieren. Die bewusste Entscheidung, regionale Produkte zu kaufen, beeinflusst die Lebensqualität positiv.

Stolz auf regionale Produkte

Es gibt noch die HandwerkerInnen und EinzelhändlerInnen, die die Nahversorgung sichern und die Gemeinde beleben. Mit der Vielfalt steigt die

Lebensqualität. Die Marktgemeinde Krumbach hat hier viel zu bieten. Es gibt in zahlreichen Sparten Unternehmen, die konkurrenzfähig sind und die keinen Vergleich zu scheuen brauchen. Entdecken Sie die Betriebe Ihrer Region oder besuchen Sie die Unternehmen bei einem Ausflug und nehmen Sie ein Stück NÖ mit nach Hause.



Regionales im Online Shop

Jetzt ist es endlich soweit: Ab sofort kann man Produkte von "Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt" auch ganz bequem von zu Hause aus kaufen.

Holen Sie sich die regionalen Spezialitäten direkt vom Erzeuger per Mausclick zu Ihnen nach Hause und genießen Sie! Ideal auch als Weihnachtsgeschenk für LiebhaberInnen von echten regionalen Schmankerln.

Unter buckligewelt.myproduct.at reinklicken, gustieren und einkaufen.

Café-Bäckerei

Barbara Ochmann

A-2851 Krumbach, Marktstraße 22

Tel.: 02647 / 42319

office@ochmannbrot.at

www.ochmannbrot.at

*Qualität ist unser
oberstes Gebot!*



10 Jahre „Ö3-Wetterstation in der Buckligen Welt“

Am 24. November 2006 wurde oberhalb des Bauhofes die neue Ö3-Wetterstation von Mag. Marcus Wadsak aus der ORF-Wetterredaktion feierlich eröffnet. Seither liefert sie für die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde verlässliche Wetterdaten und dient mit ihrem Na-

men gleichzeitig als Werbeträger für uns und die ganze Bucklige Welt. Unsere Wetterstation wird im ORF Teletext genauso angezeigt wie auf wetter.orf.at und in diversen Apps, sie wird immer wieder auf Ö3 und auf Radio Niederösterreich genannt. Diese Mediennennungen entsprechen einem Werbewert, der in Form von regulärer Werbung unbezahlbar hoch wäre.



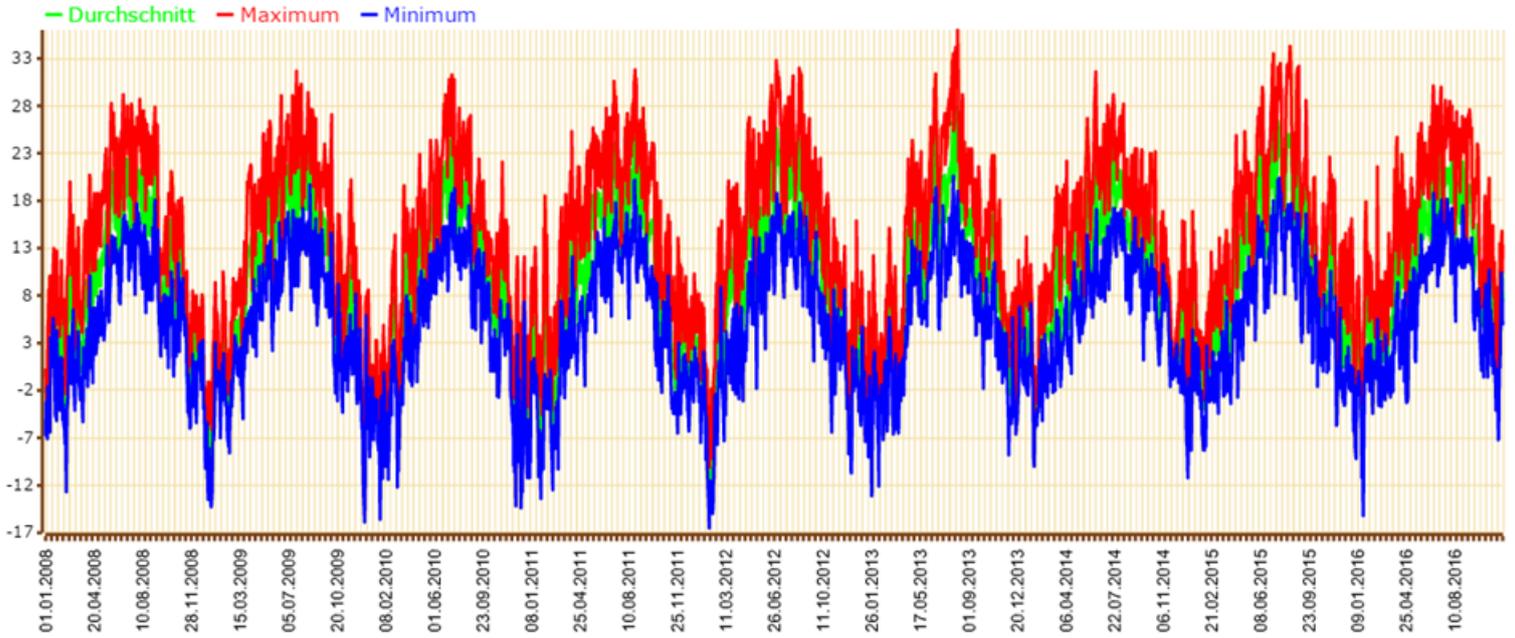
Redner von der ZAMG, vom ORF und aus Krumbach bei der Eröffnungsfeier am 24.11.2006

Die Wetterinfos dienen aber auch dem Zivilschutz und gehen als wichtige Ausgangsdaten in die Unwetterwarnungen ein. Wer sich besonders genau für die laufenden Wetterwerte interessiert oder bei den Statistiken nachschauen möchte, kann dies jederzeit unter www.tornados.at (auf „Krumbacherisch“) tun. Seit kurzem werden hier die Regenwerte sogar minutengenau angezeigt, man kann also zum Beispiel bei heftigen Gewittern nun laufend mitverfolgen, welche Regenmen-

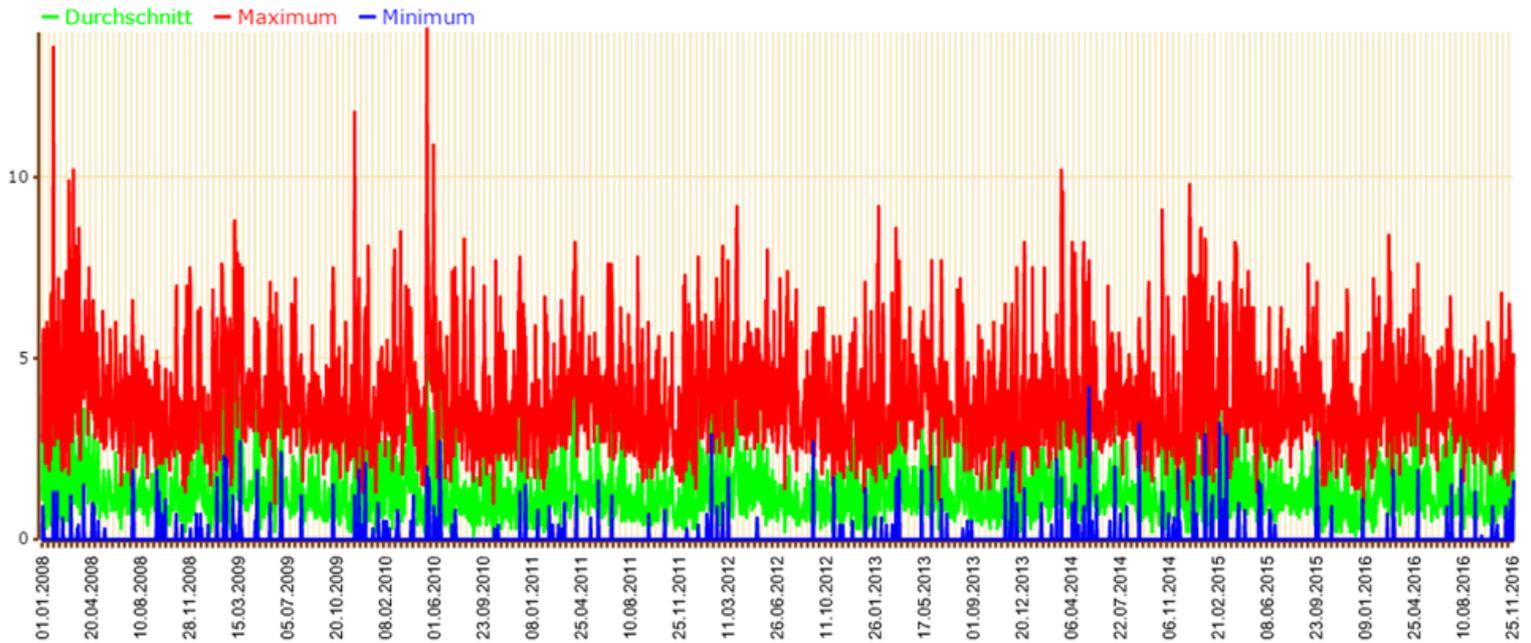
gen zusammen kommen. Für den Winterdienst interessant sind auch die Schneehöhen, die ab dieser Wintersaison auf mm genau angezeigt werden - alle 10 Minuten kommen diese Werte neu vom automatischen Laser-Schneepegel bei der Ö3-Wetterstation.

In den ersten 10 Jahren der Wetterstation sind die folgenden Extremwerte gemessen worden, bedingt durch den Klimawandel mehr heiße als kalte:

Tiefste Temperatur	-16,5 °	3. Februar 2012
Höchste Temperatur	+36,0 °	8. August 2013
Kältestes Monat	-3,3 °	Februar 2012
Wärmstes Monat	+21,1 °	August 2015
Stärkste Windböe	99,4 km/h	27. Jänner 2008
Größte Tagesregenmenge	92,8 mm (entspricht l/m ²)	16. Mai 2014
Sonnigster Tag	13,68 Stunden Sonnenschein	29. Juni 2011



Alle Temperaturwerte der „Ö3 Wetterstation Krumbach in der Buckligen Welt“ seit 2008.



Verlauf des täglichen Mittelwindes seit Jänner 2008 – das letzte Jahr war ziemlich windschwach.



Immer wieder bietet der Wetterstations-Betreuer Alois M. Holzer Führungen für interessierte Erwachsene und Schulklassen bei der Ö3-Wetterstation an.

Heizkostenzuschuss 2016/17

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von € 120,-- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft

Österreichischen Staatsbürgern sind gleichgestellt:

- Staatsangehörige eines EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige

- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention

- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-Bürgerinnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU-Richtlinie RL 2004/38/EG handelt

- Hauptwohnsitz in NÖ

- monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. §293 ASV nicht überschreiten

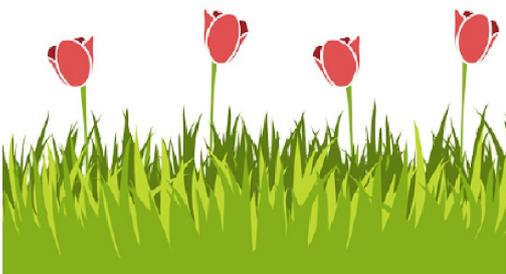
Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- Alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Die Anträge sind ab sofort bis spätestens 30. März 2017 (einlangend) am Gemeindeamt einzubringen.

Nachhaltig leben leicht gemacht

WIR LEBEN
nachhaltig



Nachhaltig zu leben ist vielen Menschen in Niederösterreich ein Bedürfnis - der Umwelt zuliebe und zum Wohl nachkommender Generationen.

- Die Online-Plattform www.wir-leben-nachhaltig.at unterstützt Sie, Einkaufs-, Konsum- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und zu verändern.
- Mit einfachen Tipps und praktischen Anleitungen. Für jede Geldbörse, mit wenig oder mehr Aufwand.
- Vom Einkauf, dem Gebrauch bis hin zur Entsorgung von Produkten.
- Wählen Sie aus den Bereichen: Essen & Trinken, Haushalt & Wohnen, Bauen & Sanieren, Textilien & Kosmetik, Mobilität & Verkehr, Freizeit & Feiern.

Bringen Sie mehr Nachhaltigkeit ins Leben:
www.wir-leben-nachhaltig.at

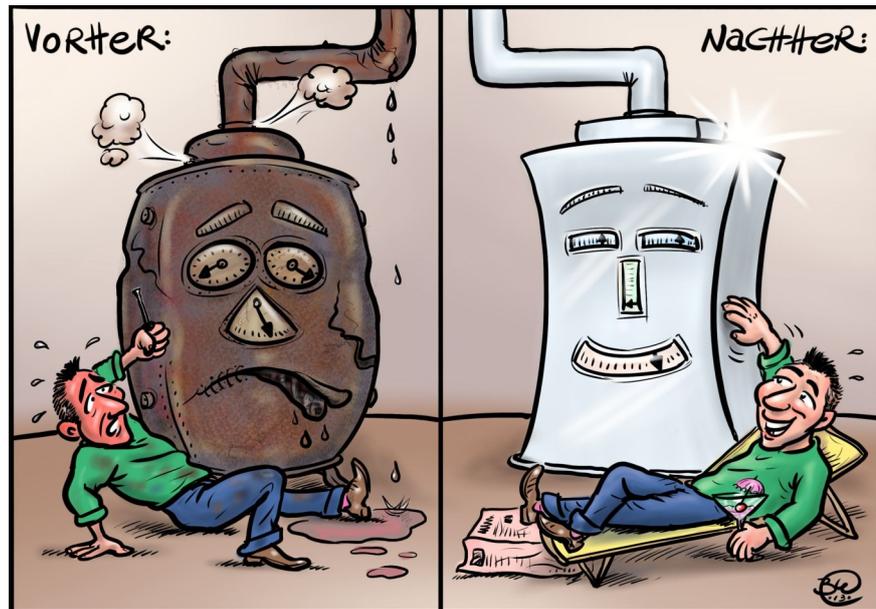
Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.wir-leben-nachhaltig.at

Heizkessel-Casting

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Mitmachen &
Gewinnen!



© Bernd Weidenauer

Heizkessel tauschen bringt´s!

Gesucht: die ältesten Kessel in NÖ

Alte Heizkessel sind oft richtige Luftverpester. Neue Heizkessel sparen Geld, bringen Komfort und Sicherheit. Gewinnen Sie jetzt ganz einfach mit Ihrem alten Heizkessel einen neuen Biomasse-Heizkessel! Teilnahmekarte einsenden oder Online-Formular ausfüllen und Foto uploaden auf: www.enu.at/heizkesselcasting

Das Gewinnspiel läuft bis 31. März 2017

Der erste Preis ist ein Heizkessel von Ligno Heizsysteme (eine Marke der HDG Bavaria GmbH) im Wert von 7.000 Euro (ermittelt aus den Regionssiegern durch eine Jury).

Weitere Preise: jeweils 4.000 Euro Sonderförderung für den Tausch des ältesten Heizkessels in den 4 NÖ Hauptregionen, kostenloser Heizungs-Check für die ersten 30 Teilnehmenden, 250 Euro Warengut-

schein von HDG Bavaria ab einen Einkauf von 1.000 Euro sowie 1.000 kg Pellets für einen neuen Pelletskessel. Schlussverlosung von Preisen im Gesamtwert von über 3.600 Euro bei der Preisverleihung im Mai 2017 im NÖ Landhaus.

Jetzt einmalige Direktförderung in NÖ zum Tausch fossiler Heizungen nutzen

Bei Umstieg von einer Öl- oder Gasheizung auf eine emissionsarme Biomasseheizung, eine effiziente Wärmepumpe

oder auf einen Nah-/Fernwärmeanschluss erhält man einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von 20 Prozent der Investitionskosten im Ausmaß von bis zu 3.000 Euro vom Land NÖ!

Jetzt die oberste Geschoßdecke dämmen

Mit der einmaligen Förderung in Niederösterreich bis zum 31. Dezember 2017 rechnet sich das noch schneller: Unabhängig vom Heizkesseltausch können Sie auch mit der Dämmung der obersten Geschoßdecke eine Förderung von 20 Prozent der Dämmkosten bis zu 1.000 Euro erhalten.

Teilnahmebedingungen im Detail unter: www.enu.at/heizkesselcasting

© Energieberatung NÖ: 02742 22 1 44



pro»pellets
Austria

klimaaktiv



Ölheizungen: Förderungen für Umstieg

Der Einbau von Ölheizungen soll in Niederösterreich schon bald verboten werden. Mit zwei neuen Förderungen, die Anfang Dezember beginnen, will man die Hausbesitzer aber schon jetzt zum Umstieg auf alternative Heizsysteme bewegen.

In Niederösterreich gibt es derzeit immer noch rund 100.000 Wohnungen und Einfamilienhäuser, die mit Öl geheizt werden. Für Umweltlandesrat Stephan Pernkopf seien Ölheizungen aber eine massive Belastung für das Klima, darüber hinaus müsse das Öl importiert werden. Deshalb hat er eine Gesetzesnovelle angekündigt - mehr dazu unter Ölheizungen soll per Gesetz verboten werden. Dieser Vorschlag soll, nach einem entsprechenden Beschluss im Landtag, mit 1. Jänner 2019 in Kraft treten.

Zusätzlich zu dem Verbot können ab Dezember in Niederösterreich zwei neue Förderungen beantragt werden. „Jetzt geht es darum, den Bestand von Ölheizungen und Gasheizungen zu reduzieren, damit viele auf alternative Energien umsteigen. Deshalb gibt es jetzt auch unsere Förderung“, erklärte die für den Wohnbau zuständige Landeshauptmann-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner.

Maximal 3.000 Euro bei Umstieg

Wird der alte Heizkessel von Öl- und Gasheizungen gegen eine neue Heizanlage getauscht, kann die Förderung beantragt werden. Dafür gibt es maximal 3.000 Euro, die aber nicht zurückbezahlt werden müssen. Bedingung dafür ist allerdings, dass die neue Heizanlage entweder auf Basis fester biogener Brennstoffe heizen muss, einen Fernwärmeanschluss hat oder über eine elektrisch betriebene Wärmepumpe verfügt.

Die zweite Fördermöglichkeit gilt für eine verstärkte Dämmung der obersten Geschoßdecke. Denn dadurch können zwischen 20 und 30 Prozent der Energiekosten gespart werden. Der Zuschuss liegt bei 1.000 Euro. „Das bedeutet eine Motivation, die alle zu Gewinnern macht, nämlich die Familien, die von Gas und Öl auf alternative Energie umstellen, und vor allem ist das auch ein Beitrag zu mehr Lebensqualität“, erklärte Mikl-Leitner. Die Förderungen gelten sowohl für Ein- und Zweifamilienhäuser als auch für Reihenhäuser. Die Anträge können bis Ende 2017 eingereicht werden.

Unter folgendem Link finden Sie die genauen Förderungsdetails bzw. kann hier der Online-Antrag gestellt werden: www.noe.gv.at/Bauen-Wohnen/Sanieren-Renovieren/Foerderung-Energieeinsparung.html

Zusatzförderung für Fernwärmeanschluss in Krumbach

Fernwärme in Krumbach bedeutet eine regionale und umweltfreundliche Energieversorgung unabhängig von fossilen Rohstoffen! Wartungs-, Reparatur- und Erneuerungskosten für Ihren Heizkessel, Die Beschaffung und Einlagerung von Brennstoffmaterial waren einmal—setzen auch Sie ab jetzt auf eine saubere, effiziente und bequeme Energielösung mit Fernwärme!

Wenn Sie jetzt von Ihrem alten Heizsystem auf eine umweltfreundliche Fernwärmeversorgung um-

steigen, können Sie sich die einmaligen Vorteile der Fernwärme im Aktionsgebiet sichern und bei den Anschlusskosten sparen!

Jetzt gibt es eine Förderung für den Umstieg auf die Fernwärmeversorgung wie folgt:

Marktgemeinde Krumbach	€ 300,-
Fernwärmegenossenschaft	€ 170,-
Raiffeisenbank NÖ Süd Alpin	€ 80,-
	€ 550,-

Zusätzlich können Sie sich Ihren EVN Anschlussrabatt sichern.

Klimaschutz motiviert



**Klimabündnis
Österreich**

Das Müllsammelsystem

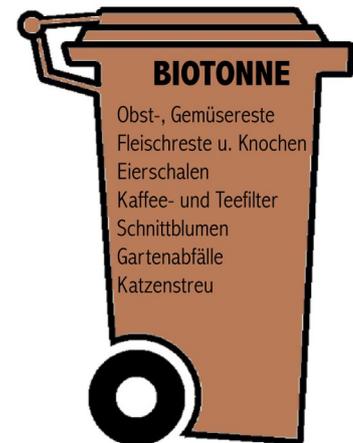
Hausmüll



* Symboldarstellung: Die Sammlung erfolgt in Krumbach mit Säcken.

Die Sammlung und das Abfuhrintervall des „Gelben Sackes“ wird von der WNSKS festgelegt und (leider) NICHT von der Gemeinde.

Biomüll



Für alle Haushalte besteht die Möglichkeit den anfallenden Biomüll in einer Biotonne zu entsorgen. Diese wird in 2-wöchigen Intervallen entleert und gereinigt bzw. getauscht. Pro Abfuhr werden € 8,70 verrechnet, wobei die Abrechnung quartalsweise erfolgt (Pro Quartal € 56,56). Anmeldung bitte direkt am Gemeindeamt unter 02647/42238.

Grünschnitt

Grün- und Grasschnittlagerplatz

- Gras und Laub
- Baum- u. Strauchschnitt

Der Grün- u. Grasschnittlagerplatz befindet sich in Königsegg zwischen der Haidbauerkapelle und der Landstraße nach Kulma auf der Liegenschaft von Herrn Georg Blochberger; Zufahrt über Königsegg oder Weißes Kreuz möglich. Der Lagerplatz ist ganzjährig zugänglich; eine Anlieferung ist daher jederzeit möglich. Grünschnitt muss getrennt von Strauchschnitt auf den vorgesehenen beschilderten Plätzen abgeladen werden. **NICHT FÜR** (z.B. verdorbenes Obst, Kleintierstreu, Kehricht, Erde und Schutt)

Wertstoffsammelinseln



Kein Karton!

Dieser ist am Bauhof zu entsorgen!

Die Müllsammelinseln dienen zur Sammlung von Glas, Metall und Papier bzw. in Roten auch zur Sammlung der Restmüllsäcke und der gelben Säcke. **Die Säcke sind erst einen Tag vor der Abholung zu den Sammelinseln zu bringen! Die Sammelinseln dienen zur Sammlung und NICHT zur Lagerung der Säcke.**

Sammelstellen:

Haselgraben, Lagerhaus, Ödhöfen-Berg, Zaoralekgasse, Ponholz, Kindlweg, Weißes Kreuz, Bauhof (während d. Öffnungszeiten)

Leider werden die Müllsammelinseln auch immer wieder als Müllentsorgungsstätten aller Art missbraucht. Denken Sie bitte daran, dass die unsachgemäße Ablagerung von Müll strafbar ist und dadurch die Müllgebühren, auch Ihre eigenen steigen müssen.

ÄRZTENOTDIENST 2017

Kirchschlag in der Buckligen Welt, Krumbach, Hochneukirchen-Gscheidt, Zöbern, Bad Schönau

NOTRUF: Rettung **144** Arzt **141** Polizei **133** Feuerwehr **122**

Vergiftungsinformation 01/406 43 43 Rotes Kreuz Krankentransport 148 44

NOTRUF: WER ruft an (Name, Standort, Tel.Nr.) **WAS** ist **WO**, **WANN** und **WIE** passiert?

ACHTUNG: Legen Sie den Hörer erst dann auf, wenn die gerufene Notruf-Leitstelle das Gespräch beendet hat!

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienst 2017

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1. So 4 A	4. Sa 5 C	4. Sa 3 C	1. Sa 2 C	1. Mo 5 C	3. Sa 4 B	1. Sa 3 A	5. Sa 4 C	2. Sa 4 D	1. So 6 D	1. Mi 3 A	2. Sa 3 C
	5. So 2 C	5. So 3 C	2. So 5 C		4. So 4 B	2. So 3 A	6. So 4 C	3. So 4 D			3. So 3 C
6. Fr 6 C				6. Sa 1 D	5. Mo 3 B				7. Sa 3 B	4. Sa 1 C	
7. Sa 2 C	11. Sa 6 D	11. Sa 2 D	8. Sa 4 D	7. So 1 D	10. Sa 1 A	8. Sa 5 C	12. Sa 6 D	9. Sa 2 B	8. So 3 B	5. So 1 C	8. Fr. 1 D
8. So 5 C	12. So 6 D	12. So 5 D	9. So 4 D		11. So 1 A	9. So 2 C	13. So 6 D	10. So 5 B			9. Sa 4 D
				13. Sa 2 B	15. Do 4 C				14. Sa 2 A	11. Sa 2 D	10. So 4 D
14. Sa 4 D	18. Sa 1 B	18. Sa 6 B	15. Sa 1 B	14. So 5 B	17. Sa 2 D	15. Sa 1 D	15. Di 1 B	16. Sa 1 A	15. So 5 A	12. So 5 D	
15. So 4 D	19. So 1 B	19. So 6 B	16. So 1 B		18. So 5 D	16. So 1 D		17. So 1 A			16. Sa 2 B
			17. Mo 3 B	20. Sa 3 A					21. Sa 4 C	18. Sa 4 B	17. So 5 B
21. Sa 2 B	25. Sa 4 A	25. Sa 1 A	22. Sa 6 A	21. So 3 A	24. Sa 6 B	22. Sa 5 B	19. Sa 2 A	23. Sa 2 C	22. So 4 C	19. So 4 B	
22. So 5 B	26. So 4 A	26. So 1 A	23. So 6 A	25. Do 2 C	25. So 6 B	23. So 3 B	20. So 1 A	24. So 5 C			23. Sa 2 A
									26. Do 1 D	25. Sa 5 A	24. So 3 A
28. Sa 3 A			29. Sa 5 C	27. Sa 6 D		29. Sa 6 A	26. Sa 3 C	30. Sa 6 D		26. So 2 A	25. Mo 3 C
29. So 3 A			30. So 2 C	28. So 6 D		30. So 6 A	27. So 3 C		28. Sa 2 B		26. Di 5 C
									29. So 5 B		30. Sa. 6 D
											31. So 6 D

Ärzte-Notdienst

- Dr. Manfred Tymciw, Bad Schönau, 02646/85 82**
Dienstag 7.30-11.30, Mittwoch 7.30-11.30 Uhr u. 16-18.00 Uhr
Donnerstag u. Freitag 7.30-10.30 Uhr + 16-18.00 Uhr
- Dr. Sokol Julia, Kirchschlag, 02646/270 72**
Montag 7.30-13 Uhr, Dienstag 7.30-13.00 Uhr und 15-18.00 Uhr
Donnerstag 15-18.00 Uhr, Freitag 8-11.00 Uhr
- Gemeinschaftspraxis, Krumbach, 02647/ 422 00**
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8-12.00 Uhr
Montag u. Donnerstag 16-18.00 Uhr, Voranmeldung erbeten
- Dr. Feuchtenhofer Johann, Zöbern, 02642/84 70**
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8-11.00 Uhr
Freitag 16.30 Uhr nur gegen Voranmeldung
- Dr. Jakel Renate, Kirchschlag, 02646/23 44**
Montag, Dienstag, Mittwoch 7.30-12.00 Uhr und Mittwoch 16-17.00 Uhr
Freitag, 7-12.30 Uhr, Voranmeldung erbeten
- Dr. Wanecek Anton, Hochneukirchen, 02648/202 05**
Montag, Dienstag, Mittwoch 7-12.00 Uhr
Freitag, 7-10.00 Uhr u. 16-18.00 Uhr

Tierärzte-Notdienst

- A** Dr. Leimer Josef, Krumbach, 02647/42343
Mag. Kössler Dieter, Wiesmath, 02645/2803
- B** Dr. Maresch Werner, Kirchschlag, 02646/3362
- C** Dr. Pfneisl Franz, Lichtenegg, 0676/7346462
Tierarztpraxis Abel-Reichwald, Kirchschlag, 02646/25943
- D** Dr. Strobel Franz, Kirchschlag, 02646/3300
- Dr. Geyer Gerhard, Aspang, (siehe Lokalpresse)
Dr. Zundl Gerhard, Aspang, (siehe Lokalpresse)

An Wochenenden von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr. An Feiertagen ab Vorabend 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr des Folgetages.

Für Notfälle während der Nachtstunden zwischen 19. Uhr u. 7.00 Uhr — **Notarzt 144**
Für ärztliche Auskünfte während der Nachtstunden — **Ärztenuotruf 141**



BUCHEGGER

Umweltservice & Logistik GmbH

ÖKOlogisch mit **SYSTEM**

... für eine saubere, lebenswerte Umwelt



Sportgasse 8 | 2851 Krumbach | Tel: 02647 / 422 66

office@buehegger.cc | www.buehegger.cc



MÜLLPLAN 2017

Marktgemeinde Krumbach

	RESTMÜLL	GELBER SACK		SPERRMÜLL
		Gesamtes Gemeindegebiet außer Zöbersdorf, Saubichl, Möltern, Buchegg und Ödhöfen-Au	Zöbersdorf, Saubichl, Möltern, Buchegg und Ödhöfen-Au	
Jänner	10. + 24.	3.		
Februar	7. + 21.	14.	10.	
März	7. + 21.	28.	24.	16.-17. (2 Tage)
April	4. + 19.			
Mai	3. + 16. + 30.	9.	5.	
Juni	13. + 27.	20.	16.	
Juli	11. + 25.		28.	
August	8. + 22.	1.		
September	5. + 19.	12.	8.	28.-29.9. (2 Tage)
Oktober	3. + 17. + 31.	24.	20.	
November	14. + 28.			
Dezember	12. + 27.	5.	1.	

Die Bewohner werden gebeten, die Restmüllsäcke und Gelben Säcke verschlossen am Vorabend oder am Abfuhrtag spätestens um 6.00 Uhr, an der Straße gut sichtbar, bereitzustellen.

Agrarfolienentsorgung:

Mittwoch, 22.03.2017 und 7.11.2017

jeweils von 08.00—12.00 Uhr bei der Fa. Buchegger Transporte

Öffnungszeiten Bauhof-Müllsammelzentrum:

jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr

jeden Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr